

Leukämielauf

Der Himmel hing voller Wolken, und es waren richtige Unwetter und Hagelstürme für diesen Tag angesagt. Aber das bringt doch einen richtigen Läufer nicht davon ab, an den Start zu gehen, und uns erst recht nicht.

Wir hatten echt mit „Biegen und Brechen“ versucht einen dritten Mann an den Start zu bekommen, aber es war wie verhext, es war einfach keiner aufzutreiben. So ergaben wir uns unserem Schicksal, und wollten aus dem Einzellauf eben das Beste machen, bis... ja bis wir von Monika erfuhren, dass Mario - obwohl ziemlich angeschlagen - uns zur Hilfe geeilt war, und sich bereits irgendwo am Startgelände aufhielt! Wir waren überwältigt; so stellt man sich halt einen Vereinsobmann vor, der unter allen Umständen zur Hilfe eilt, wo Not am Mann ist. Anhand dieser Tatsache ging an diesem Abend zum ersten Mal „die Sonne auf“, denn wir ahnten, oder vielmehr wussten, mit Mario an unserer Seite wird sich ein Stockerlplatz ausgehen!

Hochmotiviert standen wir also am Start; und es wurde auch für jeden von uns ein toller Lauf; zwei nette kleine Runden durch den Stadtpark; obwohl Lorenz und ich uns einig waren, dass die zweite Runde schon erheblich anstrengender war als die erste, aber so ist es ja meistens!

Wir liefen alle gute Zeiten, und es war auch schnell vorbei; naja was sind schon 4,2 km! So fanden wir uns zufrieden im Start/Zielgelände ein! Und zu regnen hat es immer noch nicht begonnen, extra für uns bestellt dieses Wetter!

Wie erhofft (oder geahnt) erreichten wir in der Teamwertung die Bronzemedaille; Mario in der M 30 den dritten Platz, und

ich den 2., moment NEIN, den 1. Klassenrang.

Denn am Podium stellte sich heraus, dass Antonia die vor mir platziert war, ein Anton ist; naja anhand seines schönen langen Zopfes war diese Verwechslung wohl aufgelegt – oder?!

Das Highlight des Abends war der Moderator; **Robert Seeger**.



Es wurde auch der Verein oder die Organisation mit den meisten Startern geehrt, dieses Jahr war es GRAWE.

In diesem Moment hatte Mario die Vision, dass im nächsten Jahr wir das sein werden! Und das werden wir!!!!!! Also liebe Vereinskollegen, da ist euer Teamgeist gefragt! Merkt euch diesen Lauf für nächstes Jahr am besten gleich vor ;-)
Lorenz und ich sind sicher wieder dabei, denn ihn hat diese kleine, feine Veranstaltung ebenso gefallen wie mir; denn ich bin sowieso schon ein Stammgast dort ☺

Ach übrigens: der Regen kam dann doch noch, und wie er kam (ich war noch nie in meinem Leben so durchnässt), nämlich genau dann, als wir uns mit dem Rad Richtung Heimat bewegten. Aber es war nicht so schlimm, denn dieser Abend war es wert!

Sabine Kreiter